

<b>Protokoll:</b>	<b>Verwaltungsausschuss des Gemeinderats der Landeshauptstadt Stuttgart</b>	<b>Niederschrift Nr.</b>	104
		<b>TOP:</b>	15
	<b>Verhandlung</b>	<b>Drucksache:</b>	30/2018 Neufassung
		<b>GZ:</b>	JB
<b>Sitzungstermin:</b>	21.03.2018		
<b>Sitzungsart:</b>	öffentlich		
<b>Vorsitz:</b>	BMin Fezer		
<b>Berichterstattung:</b>	-		
<b>Protokollführung:</b>	Herr Häbe / fr		
<b>Betreff:</b>	<b>Pilotprojekt Freiwilligendienst in Vorbereitungsklassen und Schulsozialarbeit</b>		

Vorgang: Jugendhilfeausschuss vom 12.03.2018, öffentlich, Nr. 30

Ergebnis: einmütige Zustimmung

Beratungsunterlage ist die Vorlage des Referats Jugend und Bildung vom 27.02.2018, GRDs 30/2018 Neufassung, mit folgendem

Beschlussantrag:

1. Das Pilot-Projekt "Freiwilligendienst in Vorbereitungsklassen und Schulsozialarbeit" wird zur Kenntnis genommen.
2. Die Abteilung Stuttgarter Bildungspartnerschaft wird mit der Umsetzung des Pilot-Projekts in den Schuljahren 2018/2019 und 2019/2020 beauftragt.
3. Die Mittel in Höhe von bis zu 266.044,- EUR stehen im Budget der Abteilung Stuttgarter Bildungspartnerschaft zur Verfügung.

Diesem Protokoll ist die Tischvorlage des Referats Jugend und Bildung vom 15.03.2018 als Anlage beigefügt.

StRin Ripsam (CDU) hebt auf die Tischvorlage ab und erklärt, zum Finanzierungsaspekt helfe ihr die Tischvorlage nicht weiter. Beanstandet worden sei von ihrer Fraktion, das Fehlen von Summen, und diese Summen bzw. einzelne Beträge fehlten auch in dem heute ausgeteilten Papier. Heute wolle die CDU-Gemeinderatsfraktion die Vorlage passieren lassen, allerdings verbunden mit der Maßgabe, dass in der nächsten Sitzung des Unterausschusses die noch fehlenden tatsächlichen Beträge und deren Aufteilung, die Fakten und die Projekte offengelegt werden. Sollte dies nicht der Fall sein, behalte sie sich einen Antrag vor, um dieses Thema "in die Öffentlichkeit zu ziehen".

Die Überlassung der geforderten Informationen sagt BMin Fezer zu. Sie geht davon aus, dass sich diese Angelegenheit lösen lässt.

Abschließend stellt die Bürgermeisterin fest:

Der Verwaltungsausschuss beschließt einstimmig wie beantragt.

Zur Beurkundung

Häbe / fr

## Verteiler:

- I. Referat JB  
zur Weiterbehandlung  
Schulverwaltungsamt (2)  
Jugendamt (2)  
JB-BiP
  
- II. nachrichtlich an:
  1. Herrn Oberbürgermeister
  2. S/OB
  3. Referat SI  
Sozialamt (2)
  4. Stadtkämmerei (2)
  5. Rechnungsprüfungsamt
  6. L/OB-K
  7. Hauptaktei
  
- III.
  1. CDU-Fraktion
  2. Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN
  3. SPD-Fraktion
  4. Fraktionsgemeinschaft SÖS-LINKE-PluS (2)
  5. Fraktion Freie Wähler
  6. Gruppierung FDP
  7. Gruppierung AfD
  8. Die STAdTISTEN
  9. StR Brett (AfD Einzelstadtrat)